

# Risiken der Budgethilfe

Präsentation SECO-Symposium

Bern, 29. Juni 2006

Richard Gerster

# Übersicht

- Verschiedene Risiko-Perspektiven
- Budgethilfe-Voraussetzungen
- Treuhänder-Risiko
- Politikrisiken
- Verdrängungsrisiken
- Risiken sind auch Chancen

# Verschiedene Risiko-Perspektiven

- Unterschiedliche Akzente Süd-Nord
- Süden: z.B. Geberfront, Berechenbarkeit
- Unterschiede im Süden zwischen
  - Finanz- und Sektorministerien
  - Zentralstaat und Lokalregierungen
  - Staat, Zivilgesellschaft & Privatwirtschaft
- Norden: z.B. Regierungsführung, Armutsbekämpfung, Korruption

# Budgethilfe-Voraussetzungen

- Budgethilfe basiert auf stillschweigenden/ ausdrücklichen Voraussetzungen im Partnerland: Erosion = Risiko
- „Gute Regierungsführung“: Demokratie, Menschenrechte, Rechtsstaat
- Engagement in der Armutsbekämpfung: Umsetzung der Strategien im Budget, Ausgaben, Resultate & Rückkoppelung

# Treuhänder-Risiko

- Staat tätigt Ausgaben mit Geldern von Steuerzahlenden: impliziert „Fiduciary Risk
- Korruption: Staatsgelder-Missbrauch für nicht-budgetierte, z.B. persönliche Zwecke
- System-Schwächen: in Buchhaltung, mangelnde Kontrollen & Revision
- Treuhänder-Risiko nicht nur in Budgethilfe, allgemein bei EZA, aber auch bei eigenen Steuerzahlenden des Partnerlandes!

# Politikrisiken

- Globaler Konsens zu den MDGs als Ziel
- Viele Wege zum Ziel: Anerkennung Politik-Pluralismus (Bankgeheimnis, Landreform)
- Politikrisiken schmälern „value for money“:
  - Regierung trifft unwirksame oder ineffiziente Massnahmen (z.B. infolge „vested interests“)
  - Regierung wird durch Geber falsch beraten (z.B. zu wenig auf Kontext abgestimmt)
- Folgen trägt immer Bevölkerung – zentral sind Rechenschaftsregeln (accountability)

# Verdrängungsrisiken

- „Geber-Potenz“: Potenzielle Konkurrenz zu lokalen Kapazitäten von
  - Regierung (wer entscheidet über Entwicklungspfad?)
  - Parlament (wem ist die Regierung Rechenschaft schuldig?)
  - Forschung (wer formuliert wirtschaftspolitische Optionen?)
  - Zivilgesellschaft (wo liegt die gesellschaftliche Dynamik?)
- Externe Ressourcen drohen Mobilisierung eigener Steuereinnahmen zu untergraben

# Risiken sind auch Chancen

- Z.B. Steuereinnahmen werden Teil der Erfolgskriterien (PAF) der Partnerschaft
- Z.B. Impulse zur „Accountability“ durch Stärkung von Parlament & NGOs
- Z.B. Förderung von Forschungskapazität für Analysen & Optionen Wirtschaftspolitik
- Z.B. Verbesserung öffentliche Finanzen & Beschaffungswesen & Staatsanstellungen setzt bei Ursachen der Korruption an